

Herford



Blitzer



Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Laarer Straße in Herford.
- der Industriestraße in Hiddenhausen.
- der Lübbecke Straße und der Straße Im Obrock in Kirchbergen.
- der Solterbergstraße in Vlotho.
- der Koblenzer Straße, der Bahnhofstraße und der Königstraße in Löhne.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Infotag zur Kirchenmusik

Herford (HK). Zu einem Informationstag für mögliche Studenten lädt die Hochschule für Kirchenmusik. Informiert wird am Donnerstag, 5. Januar, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr. An dem Tag können potenzielle Studienbewerber Einzel- und Gruppenunterricht wahrnehmen, um das Anforderungsniveau der Aufnahmeprüfungen kennenzulernen, die eigenen Fähigkeiten und Chancen dafür einzuschätzen oder gezielt für die Aufnahmeprüfung zu trainieren.

Professoren der Hochschule bieten Unterricht in den folgenden Fächern an: Künstlerisches Orgelspiel (Prof. Dr. Helmut Fleinghaus), Liturgisches Orgelspiel/Improvisation (Prof. Dr. Helmut Fleinghaus), Klavier (Prof. Anja David), Gesang (Prof. Heidrun Luchterhandt), Gehörbildung (Prof. Dorothea Ohly-Visarius).

Der Tag bietet außerdem Gelegenheit, sich in Gesprächen mit den anwesenden Dozenten und Studierenden über das Unterrichtsangebot der Hochschule und vieles mehr rund um den Studierendentag zu informieren. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen und Hinweise zur Anmeldung gibt es im Internet.



www.hochschule-herford.de



Fröhliche Unterhaltung der besonderen Art: Über »Die kleine Keksemaus« erzählt das »Chörchen« mit

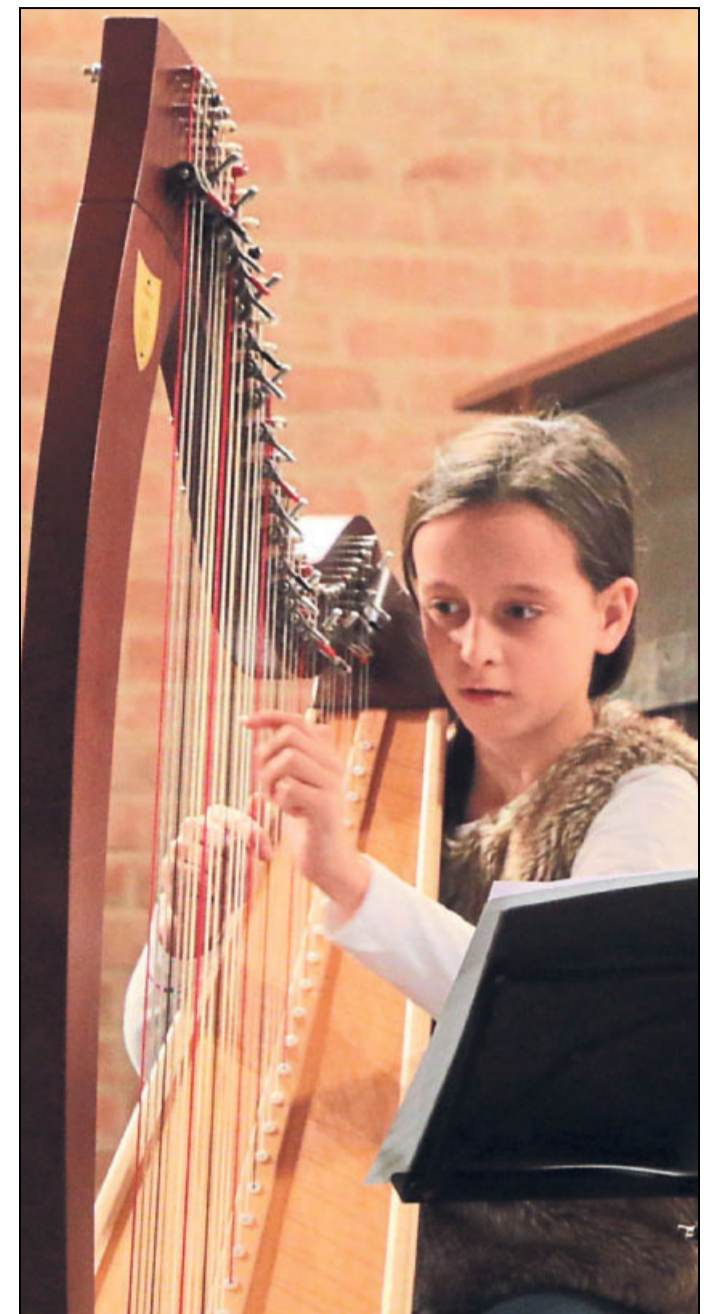
seiner Interpretation des Weihnachtsliedes von Maierhofer. Fotos: Sophie Hoffmeier



Jonathan (8) spielt im Nachwuchsorchester.



Das Gitarrenensemble unter Leitung von Stephan Prüßner spielt das Adagio aus Irish Dreams von Szordikowski.



Ann-Berit Wagenknecht unterstützt den Auftritt der Kinderchöre zu »Der erste Schnee« an ihrer Harfe.

Von Zuckerfee und Keksemaus

Talente der Musikschule stimmen mit ihrem Konzert auf Weihnachten ein

■ Von Sophie Hoffmeier

Herford (HK). Das Weihnachtskonzert der Musikschule Herford hat in der Christuskirche in vielfältiger Weise auf das Fest eingestimmt. Stille Melodien der Harfe, festlicher Gesang und besinnliche Klänge der Gitarre trugen dazu bei.

»Vielleicht entspricht das, was die Eltern heute sehen, nicht immer ihren Vorstellungen. Das Kinder gleich zu Solisten oder Stars werden, lässt sich nicht immer oder zumindest nicht sofort in die Tat umsetzen«, sagte Musikschulleiter Thomas Steingrube in seiner Begrüßungsansprache. In dem traditionellen Weihnachtskonzert der Musikschule sind vor allem die jüngeren Talente gefragt. Für einige von ihnen war es der erste Auftritt vor Publikum.

Eva Maria Schnarre, Pfarrerin

der Emmausgemeinde, sagte, dass die Weihnachtswelt voll mit Musik sei: »Das Fest ist so voller Vorbereitungen, dass es so wirkt, als Stimme das Engelsorchester die Instrumente.«

Den Anfang machte das Gitarrenensemble. Es spielte unter Leitung von Stephan Prüßner zur Eröffnung das Adagio aus Irish Dreams von Bruno Szordikowski. Mit »Fröhliche Weihnacht überall« verkündigten das Ensemble das Herannahen des Festes.

Kinderorchester, Kinderchor und Kinder der Musikalischen Früherziehung hatten sich für ihren Auftritt verschiedene Elemente ausgedacht. Bei »Der erste Schnee« warfen sie kleine Styroporkugeln ins Publikum.

Großen Applaus erhielt das Nachwuchsorchester unter Leitung von Andreas Spillmann. Die jungen Musiker spielten unter anderem »Carol of the Bells«. Das Stück hatte auch das Blockflötenensemble unter Leitung von Birgit

Stapel vorbereitet. Das Querflötenensemble »fluteenies« verzauerte das Publikum unter Leitung von Stephan Buhe mit dem »Tanz der Zuckerfee« aus Tschaiwskowsky Ballett.

Das »Chörchen« machte seinem Namen alle Ehre und arrangierte seine Lieder mit viel Feingefühl.

Bei dem Lied »Die kleine Keksemaus« wurden die Sängerinnen immer leiser in ihrem Gesang, um das Trippeln einer kleinen Maus zu visualisieren. Ihr Auftritt wurde von Doris Benecke am Klavier begleitet.

Zehn junge Harfenistinnen unter der Leitung von Bettina

Lupp waren als Letzte dran. Mit dem glockenklaren Ton ihrer Instrumente schufen sie mit dem Lied »The happy Reindeer« einen gelungenen Abschluss. Die Eltern nahmen sich die Worte von Thomas Steingrube zu Herzen und belohnten die Leistung ihrer Kinder mit großem Applaus.



An ihren Querflöten tragen Ina Landsmann (links) und Paula Riese »O come all ye faithful« vor.



Zara absolviert ihren ersten Auftritt vor Publikum an der Violine.

Chance für den ganzen Kreis

Fachhochschule für Finanzen: Nächste Schritte sind Mietvertrag und Gebäudeumbauten

Herford (HK). Der Aufsichtsrat der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEH) gibt grünes Licht für die Anmietung einer Nebenstelle der Fachhochschule für Finanzen auf dem Bildungscampus Herford, dem Gelände der ehemaligen britischen Kasernen an der Vlothoer Straße. Dies wurde jetzt einstimmig beschlossen.

Die Geschäftsführung der SEH wurde gleichzeitig damit beauftragt, mit der Fachhochschule einen Miet- und Dienstleistungsvertrag zu verhandeln. Die Planung für den Umbau der Gebäude kann ebenfalls in Auftrag gegeben werden. SEH-Geschäftsführer Norbert Landshut sagt: »Jetzt können wir loslegen, damit wir im September 2017 die ersten Studierenden und Dozenten begrüßen können.«

Damit die anstehenden Projekte termingerecht fertig werden, genehmigte der Aufsichtsrat außerdem drei zusätzliche befristete Stellen für die Stadtentwick-

lungsgesellschaft. Die Gebäude für die Fachhochschule sind noch im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA). Der Aufsichtsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Herford, dem Kauf der Objekte auf dem Areal der ehemaligen Wentworth-Kaserne zuzustimmen.

Was bedeutet die Einrichtung der Fachhochschule für Finanzen für den Kreis Herford insgesamt?

Diese Frage richtete nach dem Bericht im HERFORDER KREISBLATT (Ausgabe 16. Dezember) Stephen Paul, FDP-Fraktionsvorsitzender im Kreistag, an den Landrat. Jürgen Müller begrüßt die neuesten Entwicklungen um den Bildungscampus und ist positiv überrascht über die schnelle Zusage. Eine Fachhochschule sei eine Chance für die gesamte Region. Der Kreis habe sich mit dem Schulde-

zernenten Paul Bischof bereits im Sommer 2015 an dem Zielfindungsprozess zur Entwicklung eines Bildungscampus eingebracht. In Gesprächen zwischen Landrat, Klinikum und Bürgermeister sei sogar angedacht worden, auf dem Bildungscampus auch Gebäudeteile des Klinikums (Personalwohnheim, Pflegeschule) unterzubringen. Wegen der derzeitigen baulichen Tätigkeiten am Klinikum (Hochhausenerweiterung, Neubau Kinder- und Jugendklinik) seien diese Überlegungen zunächst zurückgestellt worden, so Müller.

Die Fachhochschule für Finanzen mit Hauptsitz in Nordkirchen suche aus Kapazitätsgründen seit längerer Zeit einen zweiten Standort. In der vergangenen Woche hatte NRW-Finanzminister Walter Borjans einer solchen Nebenstelle in Herford zugestimmt. Der Studienbetrieb soll im September mit 160 Studierenden beginnen. Zukünftig könnten es 400 junge Menschen sein, die in Herford studieren.



Schöne Bescherung: Denni, Thamas, Justin, Leon und Edward sowie Dieter Klein, Sven Generotzky und Christina Schröder. Foto: Huss

500 Euro für Kinder

Elektro Generotzky spendet an das Mobilheim

Herford (HK/us). Überraschung für die Kinder vom Mobilheim: Der Meisterbetrieb Elektro Generotzky spendet 500 Euro. In den vergangenen Jahren war der Bauwagen gegenüber dem Eisstadion – hier befindet sich der offene Kinder- und Jugendtreff – beschädigt worden. Das Mobilheim

wird vom Verein für soziale Arbeit und Betreuung (VAB) angeboten. »Die Kinder sind traurig, wenn ihr Freizeittreff wegen Zerstörung geschlossen ist«, sagt Pädagogin Christina Schröder. Geöffnet ist der Kinder- und Jugendtreff von Montag bis Freitag, jeweils in der Zeit von 16 bis 19 Uhr.



Norbert Landshut
SEH-Geschäftsführer



Jürgen Müller
Landrat